



AUSFÜHRLICHES DENKMALVERZEICHNIS

Sachgesamtheit/Sachgesamtheitsteil

Gemeinde: **Taucha, Stadt**

Landkreis: **Nordsachsen**

Stand: 29.08.2023

Ortsteil	OBJ-Dok-Nr.	
Taucha	09307195	
Straße	Hausnummer	Gemarkung * Flurstücksnummer * Flur
Freiligrathstraße	4	Taucha * 742/2; 742/6
Bauwerksname:	Emaillierfabrik Carl Hoep (ehem.); Märkle & Co. Rauchwarenzurichterei und Färberei (ehem.); Sattlerwarenfabrik (ehem.); Sachgesamtheit	
Kurzcharakteristik:		
<p>Sachgesamtheit ehem. Emaillierfabrik Carl Hoep mit folgenden Einzeldenkmalen: Verwaltungs- und Produktionsgebäude, Kesselhaus mit Schornstein sowie Lager- und Leutehaus einer ehemaligen Fabrikanlage (siehe Einzeldenkmaldokument - Obj. 09307195) sowie Färberei/Trocknerei, Maschinenhaus, westlich an das Leutehaus anschließende Nebengebäude entlang der Freiligrathstraße und der Fabrikhof mit Resten der Einfriedung als Sachgesamtheitsteile; geschlossen erhaltene Fabrikanlage, deren erste Baulichkeiten 1910 und ihre Erweiterungsbauten zu Beginn der 1930er Jahre entstanden, weitgehend authentisches Zeugnis für die Industriearchitektur der Zeit, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und industriegeschichtlich von Bedeutung</p>		
Denkmaltext:		
<p>Bauherr der im Jahre 1910 gegründeten Fabrik „Leipziger Emaillierwerk Taucha“ war der Leipziger Unternehmer Carl Hoep. Als Ausführer zeichnete Hugo Schuhknecht. Zunächst entstand an der heutigen Freiligrathstraße das Verwaltungs- und Produktionsgebäude, ein dreigeschossiger monumentaler Putzbau mit zweigeschossigem Anbau, hohem Turm mit hochrechteckigen Fenstern, einem Mansarddach mit Dachgauben, Lisenengliederung und einem der Straße zugewandtem breiten Segmentbogengiebel, dessen Lisenen ornamental bekrönt sind sowie drei Portale mit aufwändiger Portalrahmung und Originaltüren. Als Beispiel für die Reformstil-Architektur der Zeit um 1910 besitzt das Gebäude eine baugeschichtliche Bedeutung. Aus derselben Bauzeit stammen das Kesselhaus in Klinkerbauweise mit Satteldach und Oberlicht sowie der Schornstein, der jedoch zu einem späteren Zeitpunkt neu aufgemauert wurde. Das Fabrikgelände wurde durch eine schmiedeeiserne Einfriedung begrenzt, von der sich heute noch die verputzten Zaunpfiler erhalten haben. Mit der Übernahme der Fabrik durch die „Märkle & Co. Rauchwarenzurichterei und Färberei“ zu Beginn der 1930er Jahre wurde das Einröhrenkesselhaus in ein Kesselhaus mit zwei Röhren umgebaut. Erhalten hat sich die Dampfkesselmauerung der zwei Kessel, die durch einen Gang voneinander getrennt sind. Die Einmauerung besteht aus einem Fundament, den Seiten-, Vorder- und Hinterwänden aus Ziegelsteinen sowie dem Anschlusskanal an den Schornstein. An der Ostseite befinden sich die beiden Feuerungen mit Klappen, die von gusseisernen Zargen eingefasst werden. Ein Rauchabzugsrohr leitet den Dampf zum Schornstein über, der ebenfalls zu Beginn der 1930er Jahre in gelben Klinkern neu aufgemauert wurde. Westlich und südwestlich des Kesselhauses schließen sich das ebenfalls unter Märkle & Co. Anfang der 1930er Jahre errichtete eingeschossige Färbereigebäude mit Oberlicht und das mehrgeschossige, in Klinkerbauweise errichtete Maschinenhaus mit Satteldach an, unter dessen Verkleidung sich die ursprüngliche Lisenengliederung der Fassade abzeichnet. Letzteres Gebäude besitzt eine Eisenbetonkonstruktion, die sich über alle Geschosse erstreckt und zudem später durch Stahlstützen und Stahlunterzüge ertüchtigt wurde. Bereits 1927 ließ der Bauherr Märkle & Co. AG das sog. Lager- und Leutehaus an der Südostecke des Fabrikgeländes errichten, ein zweigeschossiger verputzter Klinkerbau mit vorgelagertem Treppenhaus, in dem sich neben Lagerräumen auch Sozialräume für die Belegschaft befanden. Etwa zur gleichen Zeit entstanden die westlich an das Lager und Leutehaus angebauten Nebengebäude in Klinkerbauweise, die das Fabrikgelände an der südlichen gelegenen Freiligrathstraße abschließen. Wenngleich der Erhaltungszustand einiger Gebäude gefährdet ist, stellt die vergleichsweise geschlossen erhaltene Fabrikanlage, deren erste Baulichkeiten 1910 und ihre Erweiterungsbauten zu Beginn der 1930er Jahre entstanden, ein weitgehend authentisches Zeugnis für die Ortsgeschichte Tauchas und die Industriearchitektur ihrer Zeit dar.</p>		
Lfd/2021		

Historische Anschrift			
Kreis	Ort / Ortsteil	Straße Hausnummer	Gemarkung * Flurstück
Nordsachsen	Taucha, Stadt OT Taucha	Freiligrathstraße 4	Taucha * 742/2
Sachbegriff:	Fabrikanlage		
Erw. Sachbegriff:	Kessel- und Maschinenhaus		
Datierung	Verbale Datierung		
Erbauung	1930er Jahre (Maschinenhaus)		
Sachbegriff:	Fabrikgebäude		
Datierung	Verbale Datierung		
Erbauung	1910 (Färberei)		
Sachbegriff:	Einfriedung		
Datierung	Verbale Datierung		
Erbauung	1910		
Sachbegriff:	Nebengebäude		
Datierung	Verbale Datierung		
Erbauung	1920er Jahre		
Sachbegriff:	Sachgesamtheit		
Weitere Angaben			
Ausweisungsmerkmal	Kulturdenkmal / Technisches Denkmal		
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen		
Denkmalerfasser	Peker, Franziska		
Datum Erfassung	31.08.2021		
PC-Erfasser	Buskies, Corina; Peker, Franziska		
Datum PC-Erfassung	31.08.2021; 03.09.2021; 24.09.2021		

*

Ortsteil	OBJ-Dok-Nr.	
Taucha	09305106	
Straße	Hausnummer	Gemarkung * Flurstücksnummer * Flur
Goethestraße	1; 2; 3; 4; 5; 6; 7; 8; 9; 10; 11; 12; 13; 14; 15; 16; 17; 18; 19; 20; 21; 23	Taucha * 679/12; 737/15; 737/16; 737/17; 737/18; 737/19; 737/20; 737/22; 737/23; 737/25; 737/26
<i>Friedrich-Ebert-Straße</i>	<i>36; 38; 40; 42; 44; 46</i>	Taucha * 737/24; 737/21
<i>Paul-Henze-Straße</i>	<i>1; 3; 5</i>	Taucha * 737r
Bauwerksname:	Siedlung der Gemeinnützigen Wohnungs-Baugenossenschaft in Leipzig (Sachgesamtheit)	
Kurzcharakteristik:		
Sachgesamtheit Siedlung der Gemeinnützigen Wohnungs-Baugenossenschaft in Leipzig: Wohnanlage bestehend aus 12 Mehrfamilienhäusern (siehe auch Einzeldenkmalliste Friedrich-Ebert-Straße 36-46 - Obj. 08966393, Goethestraße 1-23 - Obj. 08966395, Paul-Henze-Straße 1-5 - Obj. 08966404) sowie umliegenden begrünte Freiflächen und Vorgärten; Putzbauten im Heimatstil, städtebauliche und sozialgeschichtliche Bedeutung		
Sachbegriff:	Wohnanlage	
Datierung	Verbale Datierung	
Erbauung	1939-1940	
Sachbegriff:	Stadt- und Siedlungsgrün	
Erw. Sachbegriff:	Wohngrün	
Sachbegriff:	Sachgesamtheit	
Weitere Angaben		
Ausweisungsmerkmal	Kulturdenkmal / Gartendenkmal	
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen	
Denkmalerfasser	Keller, Michael	

Datum Erfassung	10.11.2014
PC-Erfasser	Buskies, Corina; Nitzsche, Mathis; Keller, Michael; Epple, Silke
Datum PC-Erfassung	12.02.2014; 20.05.2014; 22.05.2014; 10.11.2014; 01.09.2020

*

Ortsteil	OBJ-Dok-Nr.	
Taucha	09305292	
Straße	Hausnummer	Gemarkung * Flurstücksnummer * Flur
Haugwitzwinkel	1	Taucha * 50/1
Bauwerksname:	Rittergut Taucha (Sachgesamtheit); Schloss Taucha; Rittergutsmuseum	
Kurzcharakteristik:		
Sachgesamtheit Rittergut Taucha, mit den Einzeldenkmalen: Herrenhaus, Wirtschaftsgebäude, nordwestliche Gutsscheune und Torbogen eines ehemaligen Rittergutes sowie Bergkeller nördlich des Herrenhauses (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09256949) und mit den Sachgesamtheitsteilen: Burgberg mit Auffahrt und Hopfpflasterung; erhebliche Reste der alten Burg bzw. des alten Schlosses in der Anlage aufgegangen, Baugruppe ist ortsbildkonstituierend, bauhistorisch und stadsgeschichtlich bedeutend		
Sachbegriff:	Rittergut	
Datierung	Verbale Datierung	
Erbauung	18./19. Jh., im Kern erheblich älter (Rittergut)	
Erw. Sachbegriff:	Pflaster	
Sachbegriff:	Burg	
Erw. Sachbegriff:	Burgberg	
Sachbegriff:	Sachgesamtheit	
Weitere Angaben		
Ausweisungsmerkmal	Kulturdenkmal	
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen	
Denkmalerfasser	Nitzsche, Mathis	
Datum Erfassung	02.06.2014	
PC-Erfasser	Nitzsche, Mathis; Peker, Franziska	
Datum PC-Erfassung	02.06.2014; 07.05.2019	

*

Ortsteil	OBJ-Dok-Nr.	
Taucha	08970800	
Straße	Hausnummer	Gemarkung * Flurstücksnummer * Flur
Karl-Marx-Straße	1; 2; 3; 4; 5; 6; 7; 8; 9; 10; 11; 12; 13; 14; 15; 16; 17; 18; 19; 20; 21; 22; 23; 24; 25; 26; 27; 28; 29; 30; 31; 32; 33; 34; 35; 36	Taucha * 594/206; 596/2; 596/4; 596/9; 596/10; 596/11; 596/12; 596/13; 596/14; 596/15; 596/16; 596/19; 596/20; 596/21; 596/22; 596/23; 596/24; 596/25; 596/26; 596/27; 596/28; 596/29; 596/30; 596/49; 596/50; 596/51; 596/52; 596/53; 596/54; 596/55; 596/56
<i>Friedrich-Engels-Straße</i>	<i>4; 6; 8; 9; 10; 10a; 11; 12; 12a; 13; 15; 15a; 17; 17a</i>	Taucha * 594/204; 594/207; 595/16; 595/17; 595/18; 595/19; 595/34; 595/35; 595/36; 595/37; 596/7; 596/8; 596/18; 596/31
<i>Ferdinand-Lassalle-Straße</i>	<i>1; 3; 5; 7; 9; 11; 13; 15; 17; 19; 21; 23; 25; 27; 29; 31; 33; 35; 37; 39; 41</i>	Taucha * 595/4; 595/5; 595/6; 595/7; 595/8; 595/9; 595/10; 595/11; 595/12; 595/13; 595/14; 595/15; 595/20; 595/21; 595/22; 595/23; 595/24; 595/25; 595/26; 595/27; 595/28; 595/29; 595/30; 595/31; 595/32; 595/33; 595/42; 595/43; 595/44; 596/4
<i>Klebendorfer Straße</i>	<i>10; 12; 14; 16; 16a; 18; 18a</i>	Taucha * 595/38; 595/39; 595/40; 595/41; 596/17; 596/32

Leipziger Straße		59; 61; 63; 65; 65a; 67; 67a; 69	Taucha * 595/2; 596/5	
Bauwerksname:	Zwicksche Siedlung (Sachgesamtheit)			
Kurzkarakteristik:				
Sachgesamtheit Zwicksche Siedlung, mit den Einzeldenkmalen: Mehrfamilienhäuser einer Wohnanlage und Einfriedungsmauer zur Leipziger Straße (siehe Einzeldenkmalliste Ferdinand-Lassalle-Straße 1-41 - Obj. 08970798, Friedrich-Engels-Straße 4-12a und 9-17a - Obj. 08970794, Karl-Marx-Straße 1-35 und 2-36 - Obj. 08970797, Klebendorfer Straße 10-18a - Obj. 08970799 und Leipziger Straße 59-69 - Obj. 08970796), mit Vorgärten und begrünten Höfen; charakteristische Siedlung der 1930er Jahre, die in ihrer Homogenität beeindruckt, Zeugnis nationalsozialistischen Bauens, für Arbeiter der Mitteldeutschen Motorenwerke (MiMo) errichtet, ortsentwicklungsgeschichtlich, sozialgeschichtlich, städtebaulich und baugeschichtlich von Bedeutung				
Historische Anschrift				
Kreis	Ort / Ortsteil	Straße Hausnummer		Gemarkung * Flurstück
Delitzsch	Taucha, Stadt OT Taucha	-		
Nordsachsen	Taucha, Stadt OT Taucha	Leipziger Straße 59; 61; 63; 65; 65a; 67		
Sachbegriff:	Wohnanlage			
Datierung	Verbale Datierung			
Erbauung	1936			
Produzent	Name	Jahr/Bemerkung		
Entwurf	Ölzner, Rudolf	1938 Sgrafitti, Berufsdarstellungen		
Entwurf	Schnabel, Rudolf	1938 Sgrafitti, Märchen- und Tierdarstellungen		
Sachbegriff:	Stadt- und Siedlungsgrün			
Erw. Sachbegriff:	Vorgarten			
Erw. Sachbegriff:	Blockinnenhof			
Sachbegriff:	Sachgesamtheit			
Weitere Angaben				
Ausweisungsmerkmal	Kulturdenkmal / Gartendenkmal			
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen			
Denkmalerfasser	Trajkovits, Thomas; Keller, Michael			
Datum Erfassung	06.12.1996; 10.11.2014			
PC-Erfasser	Trajkovits, Thomas; Nitzsche, Mathis; Buskies, Corina; Keller, Michael			
Datum PC-Erfassung	18.12.1996; 31.03.2010; 16.04.2010; 11.02.2014; 21.05.2014; 28.08.2014; 10.11.2014; 24.11.2014			

*

Ortsteil	OBJ-Dok-Nr.	
Taucha	09307062	
Straße	Hausnummer	Gemarkung * Flurstücksnummer * Flur
Kirchstraße	36	Taucha * 130
Bauwerksname:	Rauchwarenfärberei Richard Freese (ehem.) (Sachgesamtheit)	
Kurzkarakteristik:		
Sachgesamtheit ehem. Rauchwarenfärberei Richard Freese mit folgenden Einzeldenkmalen: Wohnhaus in halboffener Bebauung, nördlich angegliedertes Nebengebäude mit anschließendem Fassadenteil des offenen Lagerschuppens zur Straße Spittelberg sowie Rest der nordwestlichen Einfriedungsmauer (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09256908) sowie hofseitiges Fabrikgebäude (Kessel- und Maschinenhaus) als Sachgesamtheitsteil; durch seine wechselhafte Nutzung gewachsenes, qualitativvolles Gebäudeensemble, hervorgegangen aus einer ehemaligen Rauchwarenfärberei, wichtige Lage, weithin sichtbar am Altstadtrand gelegen, große Fernwirkung, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung		
Sachbegriff:	Fabrikanlage	
Erw. Sachbegriff:	Kessel- und Maschinenhaus	
Datierung	Verbale Datierung	

Erbauung	um 1890
Sachbegriff:	Sachgesamtheit
Weitere Angaben	
Ausweisungsmerkmal	Kulturdenkmal
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen
Denkmalerfasser	Peker, Franziska
Datum Erfassung	16.12.2020
PC-Erfasser	Peker, Franziska
Datum PC-Erfassung	16.12.2020; 17.12.2020; 18.12.2020

*

Ortsteil	OBJ-Dok-Nr.	
Sehlis	09305114	
Straße	Hausnummer	Gemarkung * Flurstücksnummer * Flur
Lindenwinkel	-	Sehlis * 1
Lage:	gegenüber Nr. 12	
Bauwerksname:	Katharinenkirche und Kirchhof Sehlis (Sachgesamtheit)	
Kurzcharakteristik:		
Sachgesamtheit Katharinenkirche und Kirchhof Sehlis, mit den Einzeldenkmalen: Kirche (mit Ausstattung), Kirchhofsmauer, Kirchhofstor, Grufthaus und Grabmäler (siehe auch Einzeldenkmaldokument - Obj. 09256943) sowie Kirchhof (Gartendenkmal) und ehemalige Leichenhalle als Sachgesamtheitsteil; romanische Saalkirche mit eingezogenem Chor und stämmigem Westturm, neogotisches Grufthaus auf dem Kirchhof, ortsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung		
Sachbegriff:	Kirchhof	
Datierung	Verbale Datierung	
Erbauung	um 1250 (Kirche)	
Erbauung	1. Hälfte 19. Jh. (Kirchhofsmauer)	
Erbauung	bez. 1912, im Kern älter (Kirchhofstor)	
Sachbegriff:	Sachgesamtheit	
Weitere Angaben		
Ausweisungsmerkmal	Kulturdenkmal / Gartendenkmal	
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen	
Denkmalerfasser	Nitzsche, Mathis; Keller, Michael	
Datum Erfassung	17.02.2014; 23.03.2015	
PC-Erfasser	Buskies, Corina; Nitzsche, Mathis; Keller, Michael; Peker, Franziska	
Datum PC-Erfassung	17.02.2014; 24.04.2014; 20.05.2014; 23.05.2014; 26.05.2014; 03.06.2014; 23.03.2015; 11.12.2018	

*